



Technische Universität München

Technische Universität München
80290 München · Germany

Stellungnahme zur wissenschaftlichen Begleitung der Entwicklung der MotivationsPotenzialAnalyse MPA

Die MotivationsPotenzialAnalyse MPA ist ein wissenschaftlich fundiertes personal-diagnostisches Instrument zur Erfassung menschlicher Motivationspotenziale.

Der vom Entwicklerteam sehr gut durchdachte Ansatz basiert auf der Grundannahme der klassischen Motivationspsychologie (Motivation entsteht aus der Interaktion von Person und Situation) und ist eng verknüpft mit Erkenntnissen der Neurowissenschaften.

Aufbauend auf dieser theoretischen Fundierung wurde die Konzeption und Umsetzung der MPA von mir wissenschaftlich begleitet. Auf Grundlage bewährter Persönlichkeitsmodelle wie den Ansätzen der Big Three von David McClelland bzw. den Big Five von Costa und McCrae ist es dem Team um die MPA gelungen, exakt definierte Motivkategorien und Motivationspotenziale zu definieren und dadurch deutlich differenzierte Auswertungsergebnisse zu liefern. Die Itemkonstruktion umfasste sehr präzise und intensive Durchgänge, was sich in der konsistenten und sehr verständlichen Formulierung widerspiegelt.

Im Vergleich zu in der Wissenschaft üblichen bildgestützten Verfahren zur Erfassung von Motiven gelingt der MPA ein hervorragender Spagat zwischen fundierter Motivmessung und ökonomischer Anwendbarkeit in der Wirtschaft. Sowohl die Bearbeitung als auch die Auswertung erfolgen computergestützt und sind sehr ökonomisch.

Durch die besondere Art der Itemformulierung und die Messmethodik erfasst die MPA Motivationspotenzialen wesentlich exakter als viele andere Fragebogenverfahren, welche sich der Erfassung von Motiven, Werten, Zielen und Absichten widmen. An dieser Stelle ist insbesondere die konstruktivistische Fragetechnik zu bemerken, die zu einer signifikant höheren Messgenauigkeit und weniger Antwort-Verzerrungen bei der Bearbeitung führt. Eine Besonderheit der MPA stellt die Erfassung des emotionalen Anregungsgehaltes verschiedener Lebensbereiche dar. Emotionale Reaktionen sind Kern jeder Motivanregung und signalisieren somit die Passung von Motiv und Anreiz.

Dieser grundlegende Ansatz zieht sich in der Auswertung fort, die durch die konstruktivistische Herangehensweise weniger Widerstände hervorruft und eine sehr individuelle und wirkungsvolle Arbeit mit dem Auswertungsergebnis ermöglicht.

Die weitere wissenschaftliche Begleitung und Weiterentwicklung der MPA liefert einen zusätzlichen Garant um Qualitätskriterien und bestmögliche Aktualität zu ermöglichen.

Damit integriert die MotivationsPotenzialAnalyse MPA bestehende wissenschaftliche Erkenntnisse der Erfassung von Motiven, aktuelle Erkenntnisse der Neurowissenschaften und neue Ansätze des Entwicklerteams zu einem wertvollen Analysewerkzeug für Unternehmen und Privatpersonen und bietet große Vorteile zu anderen auf dem Praxismarkt verfügbaren Instrumente, die angeben Motive zu erfassen.

München, den 31.07.2013

Dr. Susanne Steiner, Lehrstuhl für Psychologie, TU München | Forschungsgebiet : Motivation, Volition & Selbstregulation (Grundlagen- & Anwendungsforschung)



Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften
Lehrstuhl für Psychologie

Dr.
Susanne Steiner

Arcisstr. 21
80333 München
Germany

Tel +49.89.289.24332
Fax +49.89.289.24202

steiner@wi.tum.de
www.psy.wi.tum.de